Abbau

Abbau im Bergwerk

Das Flöz (kohleführende Schicht) war manchmal nur 30 hoch. Zuerst wurde mit der Hacke (Keilhaue) abgebaut. Später erleichterte die Pressluft die Arbeit mit dem Abbauhammer sehr. Mit der Einführung des Kohlehobels konnte noch mehr Kohle gefördert werden. Der Hobel wurde mit Ketten an der kohleführenden Schicht vorbeigezogen. Die Kohle fiel auf den Panzerförderer (so ähnlich wie eine Rolltreppe) und wurde abtransportiert.

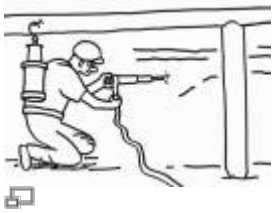
Hacke

Liegend

Im Abbau

Bohrhammer

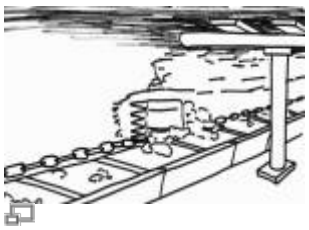
Abbauhammer


Bohrhammer1

Bohrhammer2

Abbau

Hobel



Hobel1

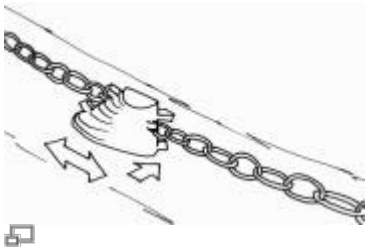
Hobel2

Schilde

Schilde4

Rammhobel im Pechkohlebergbau

Rammhobel



Rammhobel.

Rammhobl_

Überkopflader im Vortrieb

Überkopflader

Schießen

Bohren / Sprengen

Hier werden Schießlöcher gebohrt um dann mit Sprengstoff gefüllt (Vorbereiten zum Schießen / Sprengen). Die Arbeit wurde sehr erleichtert als es pressluftbetriebene Bohr- und Abbauhämmer gab.

Bohren

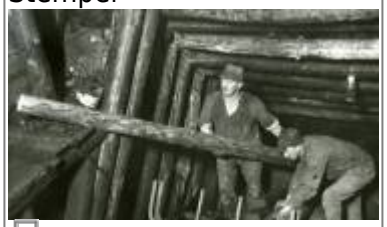
Bohrer

vor Ort

Sicherung des Gebirges

Sichern des Abbaus durch Holzstempel, hydraulische Schilde und Verbau.

Stempel



Verbauholz

Schilde

Panzerförderer

Eisenverbau

From:
https://www.deutscher-bergbau.de/ - **Deutscher-Bergbau.de**

Permanent link:
https://www.deutscher-bergbau.de/doku.php?id=bergbau:pechkohle:im_bergwerk:abbau:start

Last update: **2017/05/23 23:56**